



Uettingen

Gemeinde Uettingen

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Uettingen

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 17.08.2011
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Uettingen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Information und Beratung zur Straßenausbaumaßnahme im Zuge der Verbesserungsmaßnahme Wasser/Kanal
- 2 Tagesordnungspunkt 5.2 der Sitzung des Gemeinderates am 06.07.2011
- 3 Straße am Aalbach - Anbringung eines Verkehrsspiegels
- 4 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Meckelein, Karl

Gemeinderäte

Bischoff, Matthias

Endres, Frank

Endres, Heribert

Fleischmann, Klaus

Förster, Rüdiger

Heunisch, Turid

Hoffmann, Thomas

Meckelein, Jens

Schätzlein, Gudrun

Schätzlein, Ulrich

Weimer, Norbert

Schriftführer

Büttner, Ralf

Gäste/Referenten

Trabel, Willi

zu TOP 1 -öffentlicher Teil-

Abwesende und entschuldigte Personen:

Gemeinderäte

Rippel, Wilhelm

Urlaub

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.07.2011 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 1 Information und Beratung zur Straßenausbaumaßnahme im Zuge der Verbesserung/maßnahme Wasser/Kanal

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.07.2011 über die Art und Weise des Ausbaus/die Verbesserung der Kirchbergstraße nach Abschluss der dort derzeit laufenden Arbeiten an den Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen beraten. Eine Entscheidung hierzu wurde nicht getroffen, da vorher beitrags- und haushaltsrechtliche Fragestellungen geklärt werden sollten.

Der zu diesem Tagesordnungspunkt anwesende und hierfür bei der VGem zuständige Sachbearbeiter, Herr Willi Trabel, nimmt zu verschiedenen Fragen der Gemeinderatsmitglieder über die Möglichkeiten des Ausbaus bzw. der Wiederherstellung der Kirchbergstraße und den damit einhergehenden straßenausbaubeitragsrechtlichen Konsequenzen ausführlich Stellung. Ergänzend erläutert Herr Büttner die ebenfalls damit verbundenen haushaltsrechtlichen Folgen und Problemstellungen.

Abschließend wird der komplette Ausbau der Kirchbergstraße (Frostschutz, Trag- und Deckschicht) ohne die Randbereiche/Gehwege als die wirtschaftlichste Lösung erachtet. Die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Mittel wäre durch die Beschlussfassung einer Haushaltssperre in Höhe der nicht gedeckten Kosten und des gemeindlichen Eigenanteils an der Straßenausbaubeitragsmaßnahme sicher zu stellen.

Der Gemeinderat wünscht vor einer endgültigen Beschlussfassung über den Straßenausbau die Ausarbeitung einer detaillierten Kostenschätzung für den Ausbau des Straßenkörpers der Kirchbergstraße.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Ingenieurbüro BRS mit der Erstellung einer detaillierten Kostenschätzung für den Ausbau des Straßenkörpers der Kirchbergstraße zu beauftragen. Die VGem soll zeitnah auf Basis dieser Kostenschätzung eine fiktive Straßenausbaubeitragsberechnung erstellen und diese bei einer Anliegerversammlung „Kirchbergstraße“ erläutern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Persönliche Beteiligung:	-

TOP 2 Tagesordnungspunkt 5.2 der Sitzung des Gemeinderates am 06.07.2011

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat unter dem o.g. Tagesordnungspunkt Informationen zu den Fuhrparkkosten gewünscht. Diese und weitere Kostenübersichten wurden in der Beschlussvorlage Nr. 4/GL/125/2010 und 4/GL/125/2010/1 vom 05.08.2010 bereits dem Vorsitzenden zur Verfügung gestellt.

Die Fuhrparkunterhaltungskosten des Jahres 2010 lagen bei ca. 23.000,00 €, davon waren ca. 11.800,00 € für Treibstoffe.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und regt die gemeinsame Ausarbeitung und Erstellung eines Organisations-/Fuhrparkkonzepts an. Der Vorsitzende sichert die Abarbeitung zu.

TOP 3 Straße am Aalbach - Anbringung eines Verkehrsspiegels

Sachverhalt:

Anwohner der Ortsstraße „Am Aalbach“ haben auf Grund des Abknickens des Straßenverlaufs in Richtung Kreisstraße WÜ 11 und in diesem Bereich zu schnell fahrenden Fahrzeugen Schwierigkeiten bei der Ausfahrt aus ihren Privatgrundstücken. Durch die Anbringung eines Verkehrsspiegels an dem Mast auf der gegenüber liegenden Seite der Grundstücke, könnte diese Gefahrenstelle entschärft werden. Die Kosten für die Anschaffung eines Spiegels (60 cm x 80 cm) lägen bei ca. 215,00 €. Die Anbringung könnte durch gemeindliches Personal erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, einen Verkehrsspiegel anzuschaffen und zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 1
Persönliche Beteiligung: -

TOP 4 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

-keine Geschäftsfälle-

Karl Meckelein
Vorsitzender

Ralf Büttner
Schriftführer